

Japanisch lernen

Kanji des Monats: „*shiru*“

汁 JŪ, *shiru* - Suppe, Saft, Brühe

Also, ich trinke ja jeden Morgen den frisch gepressten Saft von ein oder zwei Orangen für die Abwehrkräfte. Für meine Reise nach Japan steht als Erstes eine gute Buchweizennudelsuppe auf der to-eat-Liste. Wenn ich Sushi essen gehe, brauche ich auf jeden Fall eine heiße Miso-Suppe dazu. Na, und bei drohender Erkältung wirkt nichts so gut wie eine möglichst heiße und möglichst scharfe Gemüsebrühe!

Warum ich Ihnen das erzähle? Weil es diesmal um die Suppe geht oder besser um die Brühe, also um den Saft! Diese ganzen Dinge können nämlich alle eines sein - oder zumindest mit einem, unserem diesmonatigen kanji dargestellt werden:

汁 JŪ, *shiru*

Hauptsache, sie sind die flüssige Essenz von etwas Essbarem. Eine cremige Suppe fällt also nicht darunter, wohl aber eben der Brüheanteil einer Nudelsuppe.

Ursprünglich kam das kanji in einer Bezeichnung für zu religiösen Festlichkeiten verwendetem und mit vielen Kräutern aromatisiertem Alkohol/Sake vor. Die Aussprachemöglichkeit „JŪ“ ist natürlich gleich von unserer „Zehn“ 十 im letzten Monat übernommen. Die „Zehn“ hatten wir mit ganz anderen Dimensionen bedacht, aber hier ist wahrscheinlich einfach das Bild von vielen vermischten Dingen das entscheidende.

Die fallenden Tropfen davor leiten sich von Wasser ab und stehen für Flüssiges. Wir hatten dieses Radikal im Juli 2006 bei dem kanji 淡 *awai* (blass, dünn) eingeführt - dort hatte das Wasser die Flamme bzw. das doppelte Feuer abgeschwächt, ansonsten wird uns das Wasser-Radikal aber noch bei allerlei wirklich Flüssigem unterfließen ...

Merken Sie sich dieses einfache, klare kanji 汁 ruhig, denn wenn Ihnen in Japan mal eine Speisekarte ohne Bilder unterkommt, machen Sie mit einer einfachen, klaren Suppe schon mal nicht viel verkehrt - auch wenn Inhalt und Konsistenz von Brühe und Einlage nicht völlig geklärt sind ...